

Pfarrer Charles Osire und Ursula Eink bedanken sich und rufen weiter zu Spenden für die kleine Anayo Susan auf

Kumi-Freunde sammeln für lebensrettende OP

Von Florian Schütte

COESFELD. Pfarrer Charles Osire ist gerührt. Der Hungersnot in seinem Heimatland Uganda, den spärlich ausgefallenen Ernten in diesem Sommer und Krankheitswellen von Corona bis Ebola stehen zahlreiche Spenden in diesem Jahr gegenüber. „Unsere Waisenkinder und Mitarbeiter sind sehr, sehr dankbar für die Hilfe“, schreibt Pfarrer Charles in seinem Dankesbrief an die Kumi-Freunde aus Coesfeld und die vielen großzügigen Spender und Sponsoren. Doch Pfarrer Charles hat noch ein Anliegen. Aktuell sammeln er und die Kumi-Freunde für die achtjährige Anayo Susan, die dringend eine OP benötigt.

„Das Mädchen hat ein kleines Loch im Herzen, und wenn die Kleine nicht operiert wird, stirbt sie“, sagt Ursula Eink. „Eine solche OP



Ursula Eink, Vorsitzende der Kumi-Freunde, bedankt sich für die vielen Spenden, die den Menschen in Uganda schon geholfen haben, und sammelt nun weiter für eine Herz-OP der kleinen Anayo Susan. Foto: fs

kostet aber 5000 Euro“, fügt die Vorsitzende der Kumi-Freunde Coesfeld hinzu. Für die Nachsorge werden weitere 500 Euro benötigt. Ursula Eink, die selbst noch ein Pa-

ket mit 16 Wolldecken nach Afrika geschickt habe, weiß aus eigener Erfahrung durch ihre mehrmaligen Besuche im bitterarmen Norden Ugandas um die Situation

vor Ort. „Und wenn Menschen aus Hunger beim Klauen erwischt werden, prügelt man sie tot“, berichtet die Ehrenamtliche.

Umso mehr freut es Pfar-

rer Charles, dass die Spenden in diesem Jahr noch rechtzeitig angekommen seien. „In circa 500 Kilometern Entfernung zu Kumi konnte ich im hohen Norden Lebensmittel kaufen“, berichtet der Geistliche.

Wie die Kumi-Freunde informieren, habe von den Spenden auch das Dach des Waisenhauses instandgesetzt werden können. Allerdings leben in dem Waisenhaus immer noch mehr Kinder, als es Paten gibt. Darum ist den Kumi-Freunden auch immer mit der Übernahme einer Patenschaft geholfen.

■ Spenden für die Herz-OP der kleinen Anayo Susan nehmen die Kumi-Freunde entgegen an: IBAN: DE86 4286 1387 0561 8862 00; BIC: GENODEM1BOB; Stichwort: „Anayo Susan“. Eine Spendenquittung kann ausgestellt werden. Spenden kommen zu 100 Prozent in Uganda an, versichert der Verein.

info@kumi-freunde.de